

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung P-011411/2012
an die Kommission**
Artikel 117 der Geschäftsordnung
Elisabeth Köstinger (PPE)

Betrifft: Rindfleischeinfuhren aus Brasilien - Atypische Form von BSE

Die Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) hat am 7. Dezember 2012 die Entdeckung einer atypischen Form der Bovinen Spongiformen Enzephalopathie (bovine spongiform encephalopathy / BSE) in der brasilianischen Region Paraná bestätigt¹. Dort trat diese neue atypische Form bereits im Dezember 2010 bei einer 13 Jahre alten Mutterkuh auf. Nach einem ersten negativen Test auf BSE im April 2011 in einem Labor in Brasilien wurde die Probe an ein weiteres brasilianisches Institut gesandt, wo man im Juni 2012 - also 14 Monate nach der ersten Untersuchung und 19 Monate nach dem tatsächlichen Auftreten - BSE feststellte. Am 6. Dezember 2012 - zwei Jahre nach dem Tod der mit BSE infizierten Kuh - bestätigte die OIE durch den insgesamt dritten Test die Existenz einer neuen atypischen Form von BSE. Aufgrund dieser Erkenntnisse verhängten Japan, China und Südafrika einen Einfuhrstopp für brasilianisches Rindfleisch.

Vor diesem Hintergrund wird die Kommission um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Laut der Marktzugangs-Datenbank der GD Handel importierte die EU27 alleine im Jahr 2011 18.000 Tonnen Rindfleisch aus Brasilien. Kann die Kommission darüber Auskunft geben, ob die Kontrollstellen der Mitgliedstaaten bei Rindfleischeinfuhren aus Brasilien nähere Untersuchungen veranlasst haben bzw. ob Kontrollen der Mitgliedstaaten zu gleichen oder ähnlichen Resultaten wie jenen der OIE geführt haben?
2. Welche konkreten Schritte erwägt die Kommission, um im Rahmen der aktuellen Entwicklungen die Gesundheit der europäischen Verbraucher und Verbraucherinnen sicherzustellen, wenn sich im Gegenzug der Ständige Ausschuss für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit für eine Lockerung der BSE-Tests innerhalb der EU ausgesprochen hat?
3. Wie sieht die Kommission die Möglichkeit eines zeitlich befristeten WTO-konformen Einfuhrstopps für brasilianisches Rindfleisch zum Schutze der Europäerinnen und Europäer vor gesundheitsgefährdendem Rindfleisch? Wann könnte ein solcher Einfuhrstopp in Kraft treten?
4. Wie bewertet die Kommission die Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen, vor allem die lange Erhebungszeit von zwei Jahren, vor dem Hintergrund der aktuellen Handelsverhandlungen mit dem MERCOSUR?

¹ http://www.oie.int/wahis_2/temp/reports/en_imm_0000012682_20121207_181754.pdf